



SPORTZENTRUM ALLMEIND EINSIEDELN

NEWS MAI 2025

Geschätzte Genossenschafterinnen und Genossenschafter

Das Generationenprojekt Sportzentrum Allmeind steht vor der entscheidenden Weichenstellung: Das Einsiedler Stimmvolk entscheidet im November über den einmaligen Bezirksbeitrag an die Investition sowie den jährlichen Betriebsbeitrag, die beide wesentlich höher ausfallen, als an der ersten Abstimmung im 2023. Das Projekt selber wurde umfassend optimiert.

Erneut war es in der Öffentlichkeit einige Monate lang still ums Sportzentrum Allmeind, hinter den Kulissen wurde jedoch engagiert gearbeitet. Ende März tagte der Einsiedler Bezirksrat «extra muros», nämlich in der Gemeindeverwaltung Rothenthurm. Dorthin pilgerte auch eine Delegation des Sportzentrum Allmeind-Verwaltungsrats, um dem gesamten Bezirksrat das aktuelle Projekt und vor allem auch die aktualisierten Kosten zu präsentieren. Die Investition für den Bau des Sportzentrums beläuft sich neu auf 38,6 Millionen Franken.

Externer Gutachter mit grossem Einfluss

Die ursprünglich geplanten Baukosten von 27,55 Millionen Franken mussten in den letzten Jahren mehrfach nach oben angepasst werden. Der externe Gutachter Prof. Dr. Christian Stoy (Firma PBK, Zürich), der das Sportzentrum-Projekt (inklusive Kosten, Pläne, Betrieb) im Auftrag des Bezirksrats auf Herz und Nieren geprüft hatte, empfahl eine Optimierungen diversen Bereichen.

Im Gegensatz zur ersten Sportzentrum-Abstimmung vor zwei Jahren, ist der VR den Empfehlungen des externen Gutachters im Wesentlichen gefolgt. Unter anderem in den Bereichen Hochwasserschutz,

Nebenkosten, Finanzierung, Bauherrenleistung und -Beratung und Reserven gab es Anpassungen nach oben. Dies hatte spürbare Konsequenzen auf die Investitionskosten und die Betriebsrechnung, die höher ausfallen. Trotzdem ist der Verwaltungsrat nach wie vor bemüht, die Kosten fürs Sportzentrum so tief wie möglich und auch die Wertschöpfung in der Region zu behalten (keine öffentliche Submission).

Bezirksbeitrag, Kredit und Eigenmittel

Der Löwenanteil der Mittel fürs neue Sportzentrum in Einsiedeln soll wie folgt generiert werden: Einmaliger Bezirksbeitrag in der Höhe von 17,4 Millionen Franken (Abstimmung im November) und 15 Millionen-Kredit von der Raiffeisenbank Einsiedeln-Ybrig. Damit ist zwar ein grosser Brocken beschafft, bis zur Erreichung des ganzen Investitionsvolumens fehlen jedoch noch rund 5,5 Millionen Franken. Eigenleistungen in der Höhe einer halben Million Franken wurden durch die Genossenschaft bereits erbracht.

Die fehlenden Mittel sollen nach einem Ja des Einsiedler Stimmvolks durch weitere Geldgeber gedeckt werden. Zum Beispiel durch Stiftungen oder Beiträge von Kanton oder Bund. Das ist eine grosse Herausforderung, auch wenn bereits erste Kontakte bestehen. Der VR wird sich dieser Arbeit intensiv widmen.

Bau, Betrieb und Eigenmittel

Die Baukosten von 38,6 Mio. Franken sind wie folgt aufgeschlüsselt: Für Vorbereitungsarbeiten werden 140'000 Franken investiert, fürs Gebäude 28,5 Millionen Franken, für die Betriebsanlagen 1,85 Millionen Franken, für die Umgebung und den Kunstrasenplatz 2,9 Millionen Franken, für Baunebenkosten 1,9 Millionen Franken sowie 30'000 Franken für die Ausstattung berechnet. Hinzu kommt eine pauschale Reserve von 10% (ohne Honorare) was 3,25 Millionen Franken entspricht. Zu betonen ist ausserdem, dass der Kostenvoranschlag nicht aufgrund von Kubaturen gerechnet wurde, sondern zu 70% mit Richtofferten hinterlegt ist.

Auch die Betriebskosten mussten dem höheren Investitionsvolumen angepasst werden. Die Haupteinnahmen bringt der Eisbetrieb (330 Fr./Std., jährlich rund 950'000 Fr.), dazu kommen Parkgebühren (220'000 Fr.) und Sponsoring (bis zu 120'000 Fr.). Der grösste Brocken bleibt der jährliche Beitrag des Bezirks Einsiedeln (obligatorischer Schulsport) mit neu 1,4 Millionen Franken, bisher waren es 1,1 Millionen Franken gewesen. Trotz Mehrkosten beim Bau ist es uns leider nicht möglich, mehr Einnahmen zu generieren, als früher.

Der gesamte Aufwand und die Einnahmen halten sich laut Businessplan mit rund 2,9 Millionen Franken die Waage. Der Betrieb des Sportzentrums entspricht in Umfang und Aufwand demjenigen eines KMU. Mit dem Sportzentrum soll in der gesamten Region Einsiedeln

zusätzliche Wertschöpfung generiert werden (Anlässe, laufender Betrieb, Übernachtungen).

Optimiertes Projekt mit Mehrwert

Das Sportzentrum Allmeind umfasst nach wie vor die Elemente Eishalle, Mehrzweckhalle und Kunstrasen. Die Planung wurde nach dem ersten Volks-Ja vom Juni 2023 komplett überarbeitet und sehr viele Entscheide nochmals kritisch und betriebstechnisch hinterfragt. Beispielsweise wurden die Räumlichkeiten konsequent auf die aktuellen Baspo-Richtlinien angepasst (Nutzung fürs Schulturnen, J&S, Swiss Olympic), alle Anlagen, Heizung/Lüftung/Sanitär und die Personenbelegung überprüft, wie auch das Planungsteam vergrössert (Akustik, Elektroplanung, Statik usw.). Neu liegen die Eis- und Dreifachturnhalle auf gleichem Niveau und alle Garderoben sind nahe beieinander positioniert, was die Unterhaltskosten senkt. Auch fixe Tribünen für je 500 (Turnhalle) bzw. 800 Personen (Eishalle) sind vorgesehen.

Das Volk entscheidet

Das Projekt Sportzentrum Allmeind ist ausgereift – planerisch, strukturell und finanziell. Der Verwaltungsrat hat die Empfehlungen des Gutachters Prof. Dr. Stoy in den wesentlichen Punkten umgesetzt. In der Folge lehnte der Bezirksrat für den Verwaltungsrat überraschend kürzlich den einmaligen Bezirksbeitrag sowie den jährliche Betriebskostenbeitrag ab. Er wird deshalb dieses Geschäft auch an der Urne zur Ablehnung empfehlen.

Wir bedauern dies sehr, betonen jedoch: Die Abstimmung findet wie geplant im November statt. Die Einsiedler Stimmbürgerinnen und Stimmbürger entscheiden an der Urne abschliessend über das Generationenprojekt Sportzentrum Allmeind - und nicht der Bezirksrat.

Jetzt liegt es am Einsiedler Volk, den Weg für das Sportzentrum frei zu machen. Von Einsiedeln für Einsiedeln.

Anstehende Termine:

- Sportzentrum-GV am Montag, 23. Juni (Einladung folgt)
- Bezirksgemeinde: 15. September
- Abstimmung: 30. November

Danke für Ihre Unterstützung!

Liebe Grüsse vom Verwaltungsrat der Genossenschaft Sportzentrum Allmeind -

Meinrad Bisig, Präsident
und Dominic Auf der Maur, Patrizia Baumgartner, Ruedi Beeler,
Christoph Bingisser, Fritz Hürlimann, Michi Iten, Pirmin Küttel und Walter
Ochsner



Möchten Sie die Sportzentrum-Allmeind-News nicht mehr erhalten,
[melden Sie sich bitte hier ab.](#)

© Genossenschaft Sportzentrum Allmeind, Einsiedeln